





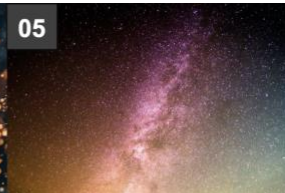





Kursübersicht

Künstliche Intelligenz: Geschäftsmodelle | Use Cases | Management & Technologien

Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in Unternehmen und schafft Möglichkeiten, organisatorische Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten. Dabei gilt Künstliche Intelligenz und insbesondere das Maschinelle Lernen als die Basistechnologie unserer Zeit. Der Kurs "Künstliche Intelligenz: Geschäftsmodelle | Use Cases | Management & Technologien" richtet sich an Führungskräfte aus der Wirtschaft, die die Technologie aus einer angewandten Perspektive tiefergehend kennenlernen möchten. Neben der Erklärung grundlegender Konzepte und Begrifflichkeiten aus dem Feld der Künstlichen Intelligenz, wird in dem Kurs auf die Relevanz von Daten eingegangen und grundlegende technische, organisatorische sowie ethische Aspekte erklärt. Die Anwendung Künstlicher Intelligenz wird dabei ganz konkret am Beispiel verschiedener Use Cases aus der Praxis aufgezeigt.

- Kursumfang: ca. 9 Stunden Lehrvideos, über 300 Slides.
- Auf Wunsch sind ergänzende interaktive Q&A-Sessions/Vertiefungen möglich.

Aufbau des Kurses:

				
<p>01</p> <p>KI als Basistechnologie des 21. Jahrhunderts</p>	<p>02</p> <p>Daten: Zentraler Erfolgsfaktor von KI-Anwendungen</p>	<p>03</p> <p>Erschaffung von KI: Tools und Plattformen</p>	<p>04</p> <p>KI: Vom Experiment zur Produktivschaltung</p>	<p>05</p> <p>Strategische und Organisatorische Einbettung der KI</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Das disruptive Potential moderner KI • Grundlagen: KI und Maschinelles Lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Wert von Daten • Herausforderungen (z.B. durch Datenschutz) und Lösungen auf dem Weg zur "idealen" Daten-Basis 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbsterstellte KI vs. externe KI-Services • Ein Leitfaden durch die KI-Tool Landschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Identifikation vorteilhafter Use Cases • Experimentelle Umsetzung und Evaluation • Produktiver Einsatz von KI 	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen und Umgestaltung von Prozessen und Strukturen • Strategische Platzierung
				
<p>06</p> <p>Use Cases I: Künstliche Intelligenz in der Finanzindustrie</p>	<p>07</p> <p>Use Cases II: Intelligente Produktion</p>	<p>08</p> <p>Use Cases III: Intelligente Organisation und Kommunikation</p>	<p>09</p> <p>Entwicklung KI-basierter Geschäftsmodelle</p>	<p>10</p> <p>KI-Ethik: Grenzen und Leitplanken der Nutzung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Supervised, Unsupervised und Reinforcement Learning in der Finanzindustrie 	<ul style="list-style-type: none"> • Condition Monitoring und Visual Inspection zur Qualitätssteigerung intelligenter Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Intelligentes Ticket-Routing für effektivere Problemlösung • Funktionelle Chatbots 	<ul style="list-style-type: none"> • KI als Einnahmequelle • Identifikation, Vorbereitung und Design von KI-basierten Geschäftsmodellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Quellen und Gefahren unethischer KI • Strukturelle Maßnahmen zur Schaffung ethischer KI

Kapitelinhalte

Kapitel 1: KI als Basistechnologie des 21. Jahrhunderts

- a) Künstliche Intelligenz: Wie alles begann
- b) Grundlagen des Maschinellen Lernens
- c) Anwendungsgebiete der Künstlichen Intelligenz

Kapitel 2: Daten: Zentraler Erfolgsfaktor von KI-Anwendungen

- a) Der Wert von Daten für das Maschinelle Lernen
- b) Herausforderungen auf dem Weg zur „idealen“ Datenbasis
- c) Technische und organisatorische Mechanismen zur Verbesserung der Datenbasis

Kapitel 3: Erschaffung von KI: Tools und Plattformen

- a) Datenbeschaffung
- b) Zielgruppengerechte Algorithmen-Auswahl
- c) Fremdbezug von Künstlicher Intelligenz

Kapitel 4: KI: Vom Experiment zur Produktivschaltung

- a) Identifikation geeigneter KI-Use Cases
- b) Entwicklung von KI-Prototypen
- c) Produktivsetzung von Künstlicher Intelligenz

Kapitel 5: Strategische und Organisatorische Einbettung der KI

- a) Management Künstlicher Intelligenz
- b) Organisationale Strukturen
- c) Erfolgsfaktor Mensch

Kapitel 6: Use Cases I: Künstliche Intelligenz in der Finanzbranche

- a) Kreditkarten-Betrugserkennung anhand von Supervised und Unsupervised Learning
- b) Autonomer Aktienhandel anhand von Reinforcement Learning

Kapitel 7: Use Cases II: Intelligente Produktion

- a) Fokus Mensch: Augmented Reality
- b) Fokus Produkt: Visual Inspection
- c) Fokus Maschine: Predictive Maintenance

Kapitel 8: Use Cases III: Intelligente Organisation und Kommunikation

- a) Grundlagen des Service
- b) Kontaktvermeidung
- c) Beschleunigung der Prozesse
- d) Optimierung des Kontakts

Kapitel 9: Entwicklung KI-basierter Geschäftsmodelle

- a) Geschäftsmodelle: Grundsätzliches und Einfluss von Künstlicher Intelligenz
- b) Methoden zur Entwicklung und Beschreibung von Geschäftsmodellen
- c) Beispiele für KI-basierte Geschäftsmodelle

Kapitel 10: KI-Ethik: Grenzen und Leitplanken der Nutzung

- a) Angst vor Künstlicher Intelligenz
- b) Black Box Problematik
- c) Privatsphäre und Künstliche Intelligenz

Referenten



Peter Buxmann ist Universitätsprofessor für Wirtschaftsinformatik | Software & Digital Business an der Technischen Universität Darmstadt. Er ist zudem Sprecher der Mission „Future Data Economy and Society“ im nationalen Forschungszentrum ATHENE und Mitglied in zahlreichen Leitungs- und Aufsichtsgremien, u.a. im Beirat des Weizenbaum-Instituts für die vernetzte Gesellschaft – Das Deutsche Internet Institut in Berlin.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, Methoden und Anwendungen der Künstlichen Intelligenz sowie das Spannungsfeld zwischen Datenökonomie und Privatsphäre. Er ist Autor von mehr als 300 Publikationen, die in renommierten internationalen Zeitschriften erschienen sind.

 [linkedin.com/in/peter-buxmann-7096339](https://www.linkedin.com/in/peter-buxmann-7096339)

 www.peterbuxmann.de



Luisa Pumplun ist Doktorandin am Fachgebiet Wirtschaftsinformatik | Software & Digital Business, Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Darmstadt. Sie absolvierte ihr Studium des Wirtschaftsingenieurwesens mit den Schwerpunkten Elektrotechnik und Informationstechnik an der TU Darmstadt und hat Auslandsaufenthalte, unter anderem an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne, absolviert.

Ihre Forschungsinteressen umfassen die Einführung und Nutzung datenbasierter Technologien wie dem Maschinellen Lernen auf individueller und organisatorischer Ebene. Sie hat im renommierten MIS Quarterly Journal publiziert. Neben ihrer Tätigkeit an der Universität arbeitete sie als Data Scientist im AI Lab der Serviceware im Bereich des Natural Language Processings.

 [linkedin.com/in/luisapumplun](https://www.linkedin.com/in/luisapumplun)



Timo Sturm ist Doktorand am Fachgebiet Wirtschaftsinformatik | Software & Digital Business an der Technischen Universität Darmstadt. Er hat einen Bachelorabschluss in Wirtschaftsinformatik von der TU Darmstadt sowie einen Masterabschluss in Wirtschaftsinformatik mit Spezialisierung in Data & Web Science von der Universität Mannheim. Seine Forschungsinteressen umfassen den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Organisationen und deren Auswirkungen auf die organisationale Effizienz und Effektivität, datengetriebene Innovations- und Ideenfindungsprozesse sowie Methoden des Maschinellen Lernens und Data Science. Seine Forschungsbeiträge wurden in renommierten

Journals wie dem MIS Quarterly veröffentlicht.

Vor seiner Promotion hat er fünf Jahre in Data Science Rollen bei der SAP gearbeitet, dabei auch längere Zeit bei SAP America im Silicon Valley. Inhaltlich fokussierte er die Identifikation, Umsetzung, und Produktivschaltung von KI-Lösungen in verschiedenen organisationalen Kontexten.

 [linkedin.com/in/timosturm](https://www.linkedin.com/in/timosturm)